

## Vernehmung kleinen Mädchens abgebrochen

17.05.95  
Prennpfader

MAINZ (Irs). Im Prozeß um den sexuellen Mißbrauch von sieben Kindern hat das Landgericht Mainz gestern die Vernehmung eines sechs Jahre alten Mädchens abgebrochen. Das Kind sei „bereit, aber nicht in der Lage“ gewesen, auszusagen, berichtete der Vorsitzende Richter nach der nicht öffentlichen Vernehmung. Er behalte sich eine erneute Vorladung des Mädchens vor. Das Kind war zur vermuteten Tatzeit vier Jahre alt. Ein Justizsprecher schloß nicht aus, daß das Kind angesichts der Präsenz von rund 20 Prozeßbeteiligten - Gerichtsmitglieder, Verteidiger sowie Sachverständige - zu eingeschüchtert war, um auf die Fragen zu antworten. Der Versuch, das Kind zum Sprechen zu bringen, sei nach knapp einer Stunde beendet worden. Auch bei der Vernehmung dieses, nach zwei neun Jahre alten Jungen, dritten mutmaßlichen Opfers waren die Angeklagten in einen anderen Saal gebracht worden. Sie müssen sich seit Ende Februar vor Gericht verantworten.